

## Nachweis von Salmonellen mittels Stiefeltupfer

Im Rahmen der mikrobiologischen Routinediagnostik können Salmonellen auf Bestandsebene mittels bakteriologischer Untersuchung von Umgebungsproben nachgewiesen werden. Hierfür eignen sich insbesondere Stiefeltupfer, die bereits mit Pepton angefeuchtet sind. Je nach Haltungssystem und Bestandsgröße sind dabei ein bis mehrere Stiefeltupfer-Paare einzuschicken, um die Nachweiswahrscheinlichkeit zu erhöhen.

### Anleitung zur Entnahme von Stiefeltupfer-Proben

Einweg-Plastik-Überschuhe sowie sterile Stiefeltupfer werden über die sauberen Stallstiefel gezogen, um anschließend die vielfrequentierten Bereiche im Stall abzugehen (siehe Abbildung 1).

Je nach Haltungssystem werden folgende Bereiche beprobt:

Bei Anbindehaltung erfolgt die Probenentnahme durch großflächiges Auf- und Abgehen des Kotgrabens. In Laufstallhaltungen werden die Proben durch mäanderförmiges Abgehen der Lauffläche mit einem Richtwert von 100-200 Schritten entnommen, wobei darauf geachtet wird, die gesamte Fläche zu beproben. Bei größeren Beständen (> 25 adulte Tiere) empfiehlt sich die Entnahme von mindestens zwei Stiefeltupfer-Paaren, um eine größtmögliche Beprobung der Lauffläche zu garantieren.

Die mit Kot durchtränkten Stiefeltupfer-Paare werden anschließend in einen verschließbaren Plastikbeutel gegeben und auslaufsicher verschlossen. Auf dem Plastikbeutel selbst werden die Betriebsnummer (LFBIS-Nummer) und bei mehreren Proben auch die Entnahmestellen (z.B. Laufstall 1) vermerkt.

Die Proben selbst sind baldmöglichst gekühlt an die Untersuchungsstelle zu versenden, können bei Bedarf gekühlt (aber nicht gefroren!) zwischengelagert werden.



**Abb. 1:** Angezogene Einweg-Überzieher und Stiefeltupfer



**Abb. 2:** Mit Kot durchtränkte Stiefeltupfer